

Weil es um Menschenleben geht...

www.zeitungsflyer.de

Auf ein Wort: Liebe Mitmenschen,

die Mehrheit hat die Corona-Impfung gut vertragen. Leider ist die Anzahl jener, auf die das nicht zutrifft, erschreckend hoch. Für sie beginnt ein langer Leidensweg, der mitunter im finanziellen Ruin mündet. Impfschäden werden nur selten anerkannt, so dass viele Betroffene für die Behandlungskosten selbst aufkommen müssen.

Zusätzlich zeigen offizielle Länderstatistiken eine besorgniserregende und anhaltende Übersterblichkeit, die wiederum in einem starken korrelativen Zusammenhang zu den Impfkampagnen steht. Doch auch hier scheint eine genauere Untersuchung nicht erwünscht, Politik und „alt“-Medien ducken sich weg und wir hören noch immer Sätze wie „alle Wissenschaftler seien sich doch einig“. Liebe Mitmenschen, als Leserin der „neuen“ Medien kann ich kaum betonen, wie sehr mir

derartige Sätze den Atem verschlagen. Denn dort finden und fanden unzählige Wissenschaftler Gehör, die vor der Impfung warnten und warnen und dabei wiederum auf unzählige Studien verweisen.

Auch von den ungeheuerlichen Erkenntnissen, die aus den Auswertungen der „Pfizer Studien“ hervorgingen, ist nur in den „neuen“ Medien zu lesen. Jene Studien wollte Pfizer eigentlich für 75 Jahre! unter Verschluss halten. Nur auf Grund eines richterlichen Beschlusses wurden sie Stück für Stück veröffentlicht (siehe S. 2). Die Studienergebnisse allein sind derart skandalös, dass sich die Anzahl der Berichte in den „alt“-Medien überschlagen sollte. Doch wir hören...??? Kaum etwas!

Anmerkung: Auf „corona-blog.net“ finden Sie u.a. eine beeindruckende Übersicht der „neuen“ Medien und Internetplattformen, die allesamt berichten, worüber die Anderen schweigen. Und...es werden immer mehr!



Bild: Freepik

PostVac: „Ich habe selten so viel Verzweiflung gesehen!“ Chefarzt aus Bayern packt aus

08. Feb. 2023

Artikel auf „reitschuster.de“

Deutsche Bundesregierung will von „Post Vac“-Syndrom nichts wissen

9. Jan. 2023 v. Thomas Oysmüller

Das „Post Vac“-Syndrom sei ein „unspezifischer Begriff“ und es gebe auch keinen kausalen Hinweis für einen solchen Impfschaden. Genauer überwacht soll es nicht werden. Das geht aus einer Anfrage der CDU / CSU an die Bundesregierung hervor. [...]

Artikel auf „tkp.at“



Bild: Screenshot „reitschuster.de“

Übersterblichkeit – Polizeipräsident a. D. klagt an Schockierender Klartext: „Impfkampagne ist Betrug gewesen“
19. Februar 2023

Der Zahlenmensch Uwe Kranz sieht eine Paralleltät zwischen Impfkampagne und Übersterblichkeit. Das Wegsehen und Negieren von Politik und Medien hält er für unverantwortlich – und klagt an. [...]

Artikel auf „reitschuster.de“
→ Interview im Artikel verlinkt



Bild: Freepik

Übersterblichkeit in vielen Ländern weiterhin auf extrem hohem Niveau
11. Oktober 2022

In zahlreichen Ländern der Erde herrscht weiterhin starke Übersterblichkeit. Diese soll laut „Our World in Data“ in den USA sogar schon bis zu 45%, in Portugal bis zu 49% und in Spanien zwischenzeitlich schon bis zu 47% erreicht haben – ohne dass diese Zahlen mit „Covid-19“ in Verbindung zu bringen sind. [...]

Artikel auf „report24.news“

Gesundheitliche Probleme nach der Corona-Impfung?

Hier finden Sie Hilfe:

Auf der Internetseite „corona-blog.net“ finden Sie eine Übersicht unter dem Reiter „Corona-Impfung → Wo findest Du als Impfschädigter Hilfe?“. [...]



Im Vorjahr in Deutschland 74.000 Todesfälle zu viel

21. Januar 2023 von Thomas Oysmüller

Neue Sterbezahlen bestätigen eine massive Übersterblichkeit in Deutschland im Jahr 2022. Im Vergleich zu 2021 liegt diese noch einmal höher und bereits doppelt so hoch wie im Jahr 2020.

Das Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung der Universität München gab am Freitag seine Berechnungen zur Übersterblichkeit bekannt. Besonders im Jahr 2022 „hat sich die Übersterblichkeit noch einmal beschleunigt“, bestätigt man. Alleine im Vorjahr verzeichnet Deutschland im Vergleich zu den Jahren vor 2020 fast 74.000 Todesfälle zu viel. Hitze und Grippe?

Das Institut gibt zu, dass es „überraschend“ sei, „dass sich dass sich die Übersterblichkeit im Jahre 2022 noch einmal beschleunigt hat“, sagt der stellvertretende Leiter Joachim

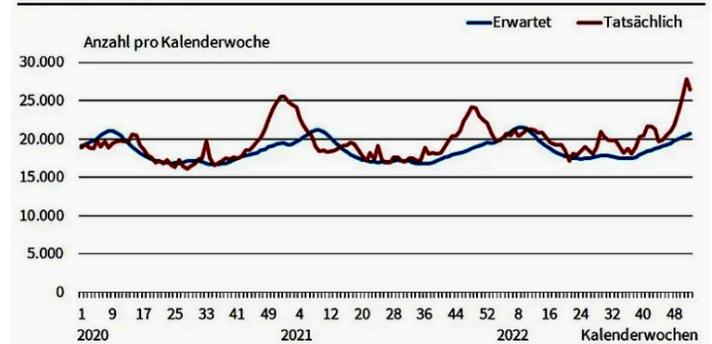
Ragnitz. 2020 gab es rund 39.000 zusätzliche Todesfälle, ein Jahr später 68.000, und 2022 waren es sogar fast 74.000. Welche Gründe nennt das Institut dafür? „Die genauen Gründe dafür sind noch ungeklärt. Eine Rolle gespielt haben dürften dabei auch die Hitzewellen im Sommer und die Grippewellen zum Ende des Jahres“, so Ragnitz. Gerade zum Ende des Jahres 2022 verzeichnet man statistisch einen hohen Ausschlag bei der Sterblichkeit.

Die Massenimpfkampagne war Anfang 2021 gestartet worden. Dann stieg die Übersterblichkeit deutlich. Eine Korrelation ist also zweifellos vorhanden. Es wäre angebracht, zu untersuchen, ob ein kausaler Zusammenhang besteht.

[...]

Weiterlesen auf „tkp.at“

Todesfälle insgesamt 2020–2022



Quelle: Berechnungen des Ifo Instituts, Januar 2023.

© Ifo Institut

Übersterblichkeit

Anzahl an Todesfällen	2020	2021	2022	Zusammen
Jahreswerte ab Kalenderwoche 10/2020				
0–30 Jahre	-1	304	651	954
30–59 Jahre	1.095	6.034	4.990	12.119
60–79 Jahre	7.675	21.767	22.162	51.605
80 Jahre und mehr	29.866	40.180	46.073	116.120
Insgesamt	38.635	68.286	73.877	180.798

Quelle: Berechnungen des Ifo Instituts, Januar 2023.

© Ifo Institut

Deutscher Ärzte-Verband fordert Impfstopp: Übersterblichkeit durch Nebenwirkungen verursacht!

07. Februar 2023



Bild: Freepik

Der Ärztliche Berufsverband Hippokratischer Eid hat sich mit einem Offenen Brief an die Bundesregierung, den Gesundheitsminister, sämtliche Abgeordnete sowie weitere Vertreter der Impffagenda gewandt. Die Medizi-

ner fordern eindringlich den sofortigen Stopp der sogenannten Covid-Impfungen. Für sie steht fest: Die seit Impfbeginn ständig steigende Übersterblichkeit ist überwiegend auf die vielen Nebenwirkungen der experimentellen Vakzine zurückzuführen. Für die Ärzte ist eine juristische Aufarbeitung unumgänglich, denn Gesundheitsinstitutionen und der Gesundheitsminister ignorierten die Risikosignale.

Im Schreiben legt der Ärzteverband dar, dass nicht nur der extreme Rückgang der Fruchtbarkeit mit dem Impfbeginn in den jeweiligen Altersgrup-

pen korreliert, sondern die zweiten, dritten und vierten Impfungen auch jeweils mit einem Anstieg der Übersterblichkeit einhergingen. Andere schlüssige Erklärungen für die plötzliche Übersterblichkeit fehlen. Man weist zudem auf die Ergebnisse von Obduktionen von geimpften Verstorbenen hin, die im Großteil der Fälle klare Zusammenhänge zur Impfung aufzeigten, und erinnert an die fehlenden Unbedenklichkeitsstudien zu den Covid-Gentherapeutika.

[...]

Den vollständigen Offenen Brief vom

6. Februar mit allen Erörterungen und Forderungen finden Sie im Folgenden: [...]

Weiterlesen auf „report24.news“



Bild: Freepik

Corona-Irrsinn: Britische Regierung erwog Tötung aller Hauskatzen
Ex-Vize-Gesundheitsminister: „Wir haben zu wenig gewusst“
2. März 2023

Dass jetzt solche Überlegungen bekannt werden, zeigt, wie nah unsere Regierungen am völligen Umkippen ins Totalitäre waren. Deshalb muss die Corona-Politik dringend aufgearbeitet werden – zur Vorbeugung.

Artikel auf „reitschuster.de“

Immer mehr führende Wissenschaftler fordern Stopp für mRNA: Harvard Professor Retsef Levi

2. Februar 2023 von Dr. Peter F. Mayer

Die Zahl der Angehörigen der Gesundheitsberufe, die auf die Aussetzung des COVID mRNA-Impfstoffs drängen, nimmt zu. Der Ruf nach einer Rücknahme des Impfstoffs wird immer lauter.

Kürzlich teilte MIT-Professor Retsef Levi auf Twitter mit, welchen Schaden mRNA-Impfstoffe bei jungen Menschen anrichten. „Die Beweise häufen sich und es ist unbestreitbar, dass mRNA-Impfstoffe schwerwiegende Schäden bis hin zum Tod verursachen, insbesondere bei

jugen Menschen. Wir müssen sofort aufhören, sie zu verabreichen“, twitterte der MIT-Experte für Analytik, Risikomanagement, Gesundheitssysteme, Lebensmittel- und Landwirtschaftssysteme, Produktions- und Lieferkettenmanagement. [...]

Weiterlesen auf „tkp.at“

→ Video des Professors im Artikel veröffentlicht



„Verbrechen gegen die Menschheit“ von „präzedenzlosem Ausmaß“

Die Pfizer-Files – der GAU für den Pharma-Riesen

07. März 2023 von Claudio Casula



Ein Team um Naomi Wolf und Steve Bannon hat in den USA freigelegte Dokumente des Pharma-Giganten Pfizer über seine Covid-Impfstoffe mit Hilfe von tausenden Fachleuten ausgewertet und die Ergebnisse jetzt publiziert. [...] In den USA gibt es für Bürger die Möglichkeit, von Bundesbehörden die Veröffentlichung von Dokumenten mittels eines Antrags im Rahmen des Informationsfreiheitsgesetzes (Freedom of Information ACT Request, FOIA) anzufordern.

Einen solchen Antrag stellte eine Gruppe namens „Public Health and Medical Professionals for Transparency“ im August 2021. [...]

Die FDA (Lebens- und Arzneimittelbehörde, die dem Ministerium für Gesundheitspflege und Soziale Dienste der Vereinigten Staaten nachgeordnet ist) hatte bei Gericht noch beantragt, dass diese Dokumente noch bis zu 75 Jahre lang geheim bleiben sollen – einem Zeitpunkt also, den die allermeisten der Verantwortlichen und der Kritiker wohl nicht mehr erleben würden. Dem folgte die Justiz nicht. In einem Gerichtsbeschluss vom Januar 2022 forderte US-Bezirksrichter Mark Pittman vom Northern District of Texas die FDA auf, rund 12.000 Dokumente sofort und dann 55.000 Seiten pro Monat freizugeben, bis alle Dokumente freigegeben sind – insgesamt mehr als 300.000 Seiten. [...]

Die coronamaßnahmenkritische Autorin Naomi Wolf startete daraufhin mit ihrem DailyClout-Team ein Projekt, das es ermöglichen sollte, die freigelegten Dokumente, die mitunter selbst wiederum hunderte Seiten umfassten, auszuwerten. [...]

Am Ende waren es etwa 3.500 Freiwillige – darunter auch, wie Wolf schreibt, viele nicht nur publizierte, von Peers begutachtete, akademische Autoren; einige von ihnen seien sogar selbst Peer-Gutachter –, die die Dokumente auswerten, aus dem medizinischen Fachchinesisch in eine allgemein verständliche Sprache übersetzten. Seit Ende Januar sind die 50 Pfizer-Berichte aus 2022 zum ersten Mal in Buchform erhältlich: Pfizer Documents Analysis Reports (mit zahlreichen Links). [...]

Aus dem Vorwort von Naomi Wolf

In ihrem Vorwort schreibt Naomi Wolf unter anderem:

„Für uns alle, vor allem aber für die Freiwilligen und Frau Kelly, bestand das nächste Jahr in der

Herkules-Arbeit, das Material, bei dem eines der mächtigsten Unternehmen der Welt darauf vertraut hatte, dass es nie veröffentlicht wird, auf fünfzig verständliche Berichte, unter einer gemeinsamen Schlagzeile, zu komprimieren.

Diese Berichte halten Sie nun in Händen.

Sie werden sehen, [Originaltext zur Kürzung in Aufzählung verändert!]

- dass die 50 Berichte ein möglicherweise massives Verbrechen gegen die Menschheit dokumentieren.

- dass Pfizer, wie es scheint, wusste, dass die mRNA-Impfstoffe gar nicht funktionierten.

- dass sich die Inhaltsstoffe der mRNA-Injektionen, inklusive der Lipid-Nanopartikel (LNP), innerhalb weniger Tage im ganzen Körper verteilen, und sich in der Leber, den Nebennieren, der Milz und den Eierstöcken anreichern.

- dass Pfizer und die FDA wussten, dass die Injektionen die Herzen von Minderjährigen schädigten, und dass sie dennoch Monate warteten, bis sie die Öffentlichkeit informieren.

- dass Pfizer versuchte, über 1.000 neue Mitarbeiter einzustellen, nur um die Flut von Meldungen über „adverse Ereignisse“ zu bewältigen, die bei ihnen eingingen und die sie erwartet hatten.

- dass 61 Menschen an Schlaganfall verstarben – die Hälfte der Schlaganfall-Nebenwirkungen gab es innerhalb weniger Tage nach der Injektion – und dass 5 Menschen an Leberschäden starben, wobei wiederum viele der Leberschäden kurz nach der Injektion auftraten.

Sie werden neurologische Ereignisse, kardiale Ereignisse, Schlaganfälle, Hirnblutungen, sowie Blut-, Lungen- und Beingerinnsel in großem Ausmaß sehen.

Sie werden sehen, [zusätzliche Einfügung] - dass Kopf-, Gelenk- und Muskelschmerzen als adverse Ereignisse weitestgehend verbreitet sind. Dennoch wurden diese von den Behörden nicht als routinemäßige Nebenwirkungswarnungen gemeldet.

Am meisten beunruhigend ist der erkennbare Rundum-Angriff auf die menschliche Fortpflanzungsfähigkeit: Mit Schäden bezüglich der Spermienzahl, der Hoden, der Beweglichkeit der Spermien; es gibt Schäden an Eierstöcken, bezüglich der Menstruationszyklen, der Plazenta.

Sie werden sehen, [zusätzliche Einfügung] - dass über 80 Prozent der Schwangerschaften mit Spontan-Abort, Abbruch oder Fehlgeburt endeten. - dass 72 Prozent der adversen Ereignisse, in einer Sektion der Dokumente, bei Frauen auftraten, und dass 16 Prozent davon „reproduktive Störungen“ waren, wie Pfizer selbst sagt. Sie werden ein Dutzend oder mehr Bezeichnungen für die Zerstörung der Menstruationszyklen von erwachsenen und heranwachsenden Frauen finden. Sie werden sehen, [zusätzliche Einfügung] - dass für Pfizer eine „Exposition“ mit mRNA-Impfstoff bedeutete: Hautkontakt, Inhalation und

sexueller Kontakt, insbesondere zum Zeitpunkt der Empfängnis.

Die Geschichte hat ihre Bewertung dessen, was Pfizer – und die FDA, die im Besitz all dieser Dokumente war – getan hat, noch nicht abgeschlossen. Wir stehen noch ganz am Anfang dieser Bewertung.

Für mich steht allerdings fest, dass die Berichte, die von Spitzen-Experten und auf Grundlage der Primärquellen verfasst wurden, aufzeigen, dass wahrscheinlich ein Verbrechen gegen die Menschheit begangen wurde, das in seinem Ausmaß präzedenzlos ist. (Hervorhebung von mir, C.C.)“

16 kritische Ergebnisse in der Zusammenfassung

[...] Wir dokumentieren eine Zusammenfassung von 16 kritischen Ergebnissen, wie sie auch in den Pfizer Documents Analysis Reports steht. [...]

Wirksamkeit

[...]

2: Schäden ab Einführung

Pfizers Daten aus den klinischen Studien, die eine hohe Sicherheit und Wirksamkeit zeigen, passen nicht zu den bei der FDA eingereichten Daten aus der Praxis.

Hinsichtlich der 32.760 Impfstoff-Empfänger mit bekannter Schädigung aus den ersten 12 Wochen der Impfstoff-Einführung berichtete Pfizer:

- Etwa 20 Prozent der Meldungen betrafen Covid-19-Erkrankungen.
- Covid-19 war das am drithäufigsten gemeldete adverse Ereignis.
- Über 15 Prozent der Covid-19-Fälle wurden als schwerwiegend eingestuft.
- Über 200 Personen in dieser Post-Marketing-Studie starben an Covid-19.

Sicherheit

3: Einstichstelle

Entgegen den öffentlichen Aussagen von Pfizer und der FDA, kannten beide die Daten, die zeigen, dass die Impfstoff-Bestandteile von der Injektionsstelle durch den Blutkreislauf wandern, wichtige Blut-Organ-Schranken überwinden (u.a. im Gehirn, in den Hoden und in den Eierstöcken) und auf unbestimmte Zeit weiterhin schädliche Spike-Proteine produzieren. [...]

War Room / DailyClout: „Pfizer Documents Analysis Reports“, eBook, siehe hier. [Verlinkung im Artikel]

Die Website von DailyClout finden Sie hier. [Verlinkung im Artikel]

Weiterlesen auf „reitschuster.de“

„Twitter -Files“



Bild: Freepik

Twitter bekämpfte für Pfizer Wahrheit zum mRNA-Produkt

10. Januar 2023 von Thomas Oysmüller

Selbst bei sanfter Kritik an der mRNA-Behandlung verlangte Pfizer von Twitter, die Nachricht zu unterdrücken. Twitter folgte diesem Wunsch, wie ein neues Kapitel der „Twitter Files“ zeigt.

[...] Pfizer ließ korrekte Informationen zur neuartigen mRNA-Behandlung unterdrücken. Twitter folgte der Aufforderung. Das hat der ehemalige „New York Times“-Journalist Alex Berenson, der die Twitter-Daten sichten konnte, am Montag enthüllt. Das Vorstandsmitglied von Pfizer, Scott Gottlieb, „drängte Twitter heimlich“, wie Berenson schreibt, jene Beiträge zu verbergen, „die die massiv profitablen Covid-Spritzen seines Unternehmens in Frage stellen.“ Um seine Wünsche durchzusetzen, nutzte Gottlieb denselben Twitter-Lobbyisten, über den auch das Weiße Haus seine Forderungen anbrachte. Für Berenson „ein neuer Beweis für die Überschneidung zwischen dem Unternehmen, das mRNA-Spritzen verkauft, und der Regierung, die sie der Öffentlichkeit aufzwingt.“ [...]

Weiterlesen auf „tkp.at“



Bild: Freepik

Deutschland forciert Zensur von Twitter und sozialen Medien

13. Februar 2023 von Dr. Peter F. Mayer

Die durch hauptsächlich US-Geheimdienste erfolgte weltweite Zensur von Twitter wurde kürzlich durch die Offenlegung der „Twitter-Files“ durch dessen neuen Eigentümer Elon Musk dokumentiert. [...] Seitens Deutschland und der EU wird jedoch nun verschärft Zensur missliebiger Informationen eingefordert und betrieben. [...]

Weiterlesen auf „tkp.at“



Bild: Freepik

Ex-Twitter-Zensoren in Kongress-Hearing zerlegt

13. Februar 2023 von Andrea Drescher

Die Befragung einer früheren Twitter-Führungskraft durch die republikanische Kongressabgeordnete Nancy Mace hat es in sich. Das zeigt ein Video mit deutschen Untertiteln [...]. (→ Video direkt im Artikel)

Weiterlesen auf „tkp.at“

Mega-Skandal: Meldungen über Impfschäden werden verheimlicht und gelöscht in US-Datenbank VAERS

22. Februar 2023 von Dr. Peter F. Mayer

Dank massiver Zensur und Druck auf Ärzte, Gesundheitspersonal und auch auf Geimpfte wurde das wahre Ausmaß der durch die Impfkampagne verursachte Schaden lange Zeit verharmlost und verheimlicht. Mittlerweile musste aber die US-Behörde CDC eine Auswertung veröffentlichen, in der größte Risiken der Covid-Impfstoffe bestätigt wurden. Vor allem Todesfälle sowie thrombo-



embolische Ereignisse hätten bereits

drei Monate nach Beginn der Impfkampagne zum Verbot der Präparate führen müssen.

Nun kommt aber ein weiterer Mega-Skandal ans Licht. Eine Untersuchung der US-Patientenorganisation React19, die Tausende von impfgeschädigten Menschen vertritt, fand heraus, dass insgesamt 42 % der Meldungen nicht angenommen, ge-

löscht oder nicht öffentlich zugänglich gemacht werden. Dabei werden in solchen Systemen ohnehin nur ein Bruchteil der tatsächlichen Fälle gemeldet. Der ORF berichtete am 28. April 2021, dass laut Experten des Verbandes der pharmazeutischen Industrie Österreichs (Pharmig) nur sechs Prozent aufgetretener Nebenwirkungen gemeldet würden. [...]

Weiterlesen auf „tkp.at“

Statistikamt UK: 92% der Covid-Todesfälle betreffen „vollständig“ Geimpfte

3. März 2023 von Dr. Peter F. Mayer

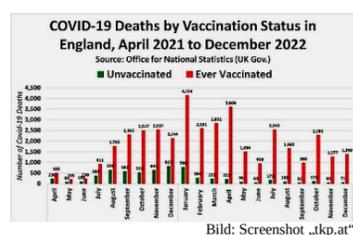


Bild: Screenshot „tkp.at“

[...] Die Regierung des Vereinigten Königreichs hat kürzlich in aller Stille einen neuen Bericht veröffentlicht, aus dem

hervorgeht, dass „vollständig geimpfte“ Personen im vergangenen Jahr für erschütternde 92 Prozent der Covid-Todesfälle verantwortlich waren. Er hat den Titel ‘Deaths by Vaccination Status, England, 1 April 2021 to 31 December 2022’, Die offiziellen Zahlen zeigen, dass neun von zehn aller COVID-19-Todesfälle in England in den letzten zwei Jahren auf Personen entfielen, die als „vollständig“, „dreifach“ oder „vierfach“ geimpft eingestuft wurden. [...]

Weiterlesen auf „tkp.at“



US-Aufdeckung: Pfizer macht für Impfgeschäft Covid-Mutationen

26. Januar 2023 von Thomas Oysmüller



Mit der berühmten Gain-of-Function-Forschung experimentiert Pfizer selbstständig an Covid-Mutationen. Denn für neue Mutationen bräuchte es neue Impfstoffe. Für die Funktionsgewinnforschung hat man allerdings bei Pfizer einen an-

deren Namen gefunden.

Pfizer-Enthüllung der US-amerikanischen Investigativjournalisten „Project Veritas“! In einem Video spricht der Forschungsdirektor des Pharmariesen, dass man daran arbeite, Covid kontrolliert mutieren zu lassen. So könne man dann neue Impfstoffe entwickeln. Und natürlich auch verkaufen. [...]

Weiterlesen auf „tkp.at“

→ Video im Artikel verlinkt (→ Project Veritas)